



Die Universität Innsbruck
trauert um

em. o. Univ.-Prof. Dr. Otto Muck SJ

Universitätsprofessor für Christliche Philosophie 1971–1997,
langjähriger Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie,
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät 1969–1970,
Rektor der Universität Innsbruck 1975–1977

Otto Muck SJ wurde am 26. Dezember 1928 in Wien geboren. An der Universität Wien studierte er Philosophie und Mathematik und promovierte dort 1951. Im selben Jahr trat er in die Gesellschaft Jesu ein. Es folgten das Lizentiatsstudium der Scholastischen Philosophie an der Ordenshochschule der Jesuiten in Pullach/München und das Studium der Katholischen Theologie in Innsbruck, das er 1959 mit dem Lizentiat abschloss. Otto Muck wurde 1958 zum Priester geweiht und habilitierte sich 1962 im Fach Christliche Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck; seine Habilitationsarbeit wurde 1964 mit dem Kardinal-Innitzer-Preis ausgezeichnet.

Im Jahr 1966 wurde Otto Muck außerordentlicher Universitätsprofessor für Christliche Philosophie in Innsbruck, 1971 ordentlicher Professor. Er emeritierte 1997. Otto Muck war 1969/70 Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, von 1975–77 Rektor der Universität Innsbruck. In dieser Funktion implementierte er das Universitätsorganisationsgesetz, das einen enormen strukturellen Wandel der Universität bedeutete. Weiters hatte er wichtige Leitungsfunktionen im Jesuitenorden inne. Er erhielt das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das Ehrenzeichen des Landes Tirol sowie das Verdienstkreuz der Landeshauptstadt Innsbruck.

In den 1980-er Jahren überstand Muck eine schwere Erkrankung dank neuer Therapiemethoden und seiner außerordentlichen Disziplin, aber wohl auch durch seine von tiefem Glauben geprägte positive Lebenseinstellung. Otto Muck zeichnete sich durch große Menschlichkeit, Humor und Weltoffenheit ebenso wie durch eine enorme Treue zur Universität Innsbruck aus, an deren akademischem Leben er bis zuletzt aktiv teilnahm. Alle, die ihn persönlich kannten, schätzten ihn nicht nur als präzisen Denker, umfassend gebildeten Intellektuellen und charismatischen Ordensmann, sondern auch als außerordentlich wohlwollenden und herzlichen Menschen, dem es stets um ein verständnisvolles Miteinander ging.

Am 17. Mai 2024 verstarb Otto Muck im 96sten Lebensjahr. Die Universität Innsbruck betrauert den Heimgang des überaus geschätzten Kollegen und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, im Mai 2024.

Univ.-Prof.in Dr.in Veronika Sexl
Rektorin

ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Guggenberger
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

Univ.-Prof. Dr. Christoph Jäger
Leiter des Instituts für Christliche Philosophie